

Telefon 040 - 822 41 640

816.000 Euro kostet Einfamilienhaus in Hamburg im Schnitt

Hamburger
Abendblatt
vom 15.05.20

HAMBURG :: Viele Immobilienberichte haben eine ganz eigene Handschrift, nicht selten traut man ihnen nicht, weil sie vor allem von Unternehmen verfasst werden, die auf dem Immobilienmarkt ihre ganz eigenen Interessen verfolgen. Deshalb warten nicht wenige in Hamburg auf den Bericht des Gutachterausschusses für Grundstückswerte, der nur auf den tatsächlich notariell beurkundeten Kaufverträgen und Preisen basiert. Und die Tendenz für 2019 ist eindeutig: Auch im vergangenen Jahr sind die Immobilien in der Stadt teurer geworden, allerdings nicht in dem Maße, wie in anderen Studien behauptet.

So stiegen die Preise für frei stehende Einfamilienhäuser einschließlich Grundstück 2019 um sechs Prozent, bei Reihenhäusern waren es sieben Prozent. Ein frei stehendes Einfamilienhaus kostete danach im Schnitt 816.000 Euro, ein Mittelreihenhaus 410.000 Euro. Bei Eigentumswohnungen lagen die Preise 2019 rund acht Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Eine Neubauwohnung in mittlerer Lage mit Fahrstuhl und Einbauküche kostete nach der Auswertung 6100 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Die Quadratmeterpreise für Mehrfamilienhäuser lagen 2019 etwa elf Prozent über dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt ging die Zahl der im vergangenen Jahr verkauften Grundstücke, Wohnungen und Häuser gegenüber 2018 um etwa zwei Prozent zurück auf rund 12.100. Der Umsatz stieg zudem nur leicht auf rund 12,3 Milliarden Euro. 2019 wurden in Hamburg sowohl zwei Prozent mehr Ein- und Zweifamilienhäuser als auch zwei Prozent mehr Mehrfamilienhäuser verkauft als im Vorjahr. Die Zahl der verkauften Eigentumswohnungen sank dagegen um rund zwei Prozent. ode